

Beschreibung

Beton Flow ist eine zementäre und pigmentierbare Bodenbeschichtung. Beton Flow zeichnet sich durch sein ruhiges Erscheinungsbild und die Anwenderfreundlichkeit aus. Beton Flow ist wasserfest und wird durch eine entsprechende Versiegelung wasserdicht. Das endgültige Aussehen von Beton Flow hinsichtlich der Optik wird durch den Verarbeiter bestimmt.

Anwendungsbereich

Beton Flow ist als Bodenbelag für den Innenbereich konzipiert.

Verarbeitung

Bevor eine Bodengestaltung mit Beton Flow beginnen kann, muss der Untergrund entsprechend vorbereitet werden. Der Untergrund muss trocken, frei von Staub und sonstigen Trennmitteln sein. Dehnungsfugen und Randdämmstreifen sind zu respektieren! Im Folgenden werden die Vorbereitungen für verschiedene Untergründe beschrieben.

Zement- oder Betonestrich:

Die Restfeuchte beträgt für Zementestrichs < 2,5 % . Bei einer Warmwasser-Fußbodenheizung muss das Aufheizprotokoll abgeschlossen sein! Alte Betonzementestriche sollten geschliffen oder gefräst werden. Öl, Fett oder andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Randdämmstreifen oder Folie nicht entfernen! Es darf kein direkter Wandkontakt entstehen. Bei Rissen im Estrich müssen diese vorab mit Reparaturharz, unter Verwendung von Wellenverbindern, verharzt und abgesandet werden. Darauf folgt die Grundierung mit 2K-Epoxidharz (+/- 300 Gramm pro m²), die mit 0,4 bis 0,8 mm Quarzsand im Überschuss abgesandet wird. Dehnungsfugen sind zu respektieren und müssen entsprechend vorbereitet werden!

Calciumsulfat- oder Anhydritestrich:

Die Restfeuchte beträgt hier < 0,5% . Bei einer Warmwasser-Fußbodenheizung muss das Aufheizprotokoll abgeschlossen sein! Die Sinterschicht bei gipsgebundenen Estrichen muss vor der weiteren Bearbeitung durch maschinelles schleifen oder fräsen entfernt werden. Die nachfolgende Grundierung mit 2K-Epoxidharz entspricht der von "Zementestrich".

Trockenestrich (zum Beispiel Fermacell):

Der Boden muss gemäß den Richtlinien des Herstellers verlegt, verklebt und verschraubt werden. Zuerst den Boden leicht anschleifen und gut säubern. Nun kann die Grundierung entsprechend der von " Zementestrich " ausgeführt werden. Eventuell empfiehlt es sich eine zweilagige Grundierung vorzunehmen, wobei in die erste Lage anstelle des Sandes Glasfaservlies in die Grundierung eingelegt wird.

Fliesenboden:

Die Fliesen mit diamantbesetzten Maschinen aufrauen. Füllen Sie dann die Fugen der Fliesen mit 2K-Epoxidharz oder einer standfesten zementären Spachtelmasse auf. Danach erfolgt die Grundierung, wie sie schon unter "Zementestrich" beschrieben ist.

Unebene Bodenflächen:

Zuerst den Boden leicht anschleifen und gut säubern. Nun eine Grundierschicht mit 2K-Epoxidharz, siehe auch "Zementestrich" durchführen. Auf die trockene Grundierung wird nun eine selbstnivellierende calciumsulfatbasierte Bodenausgleichsmasse (z.B. Uzin NC 110) aufgetragen. Wenn die Restfeuchte <0,5% beträgt, kann die Bodenfläche nach Anschliff wie unter "Zementestrich" beschrieben, grundiert werden.

!! Wichtig: beachten Sie die vom Hersteller angegebene Trockenzeit für alle verarbeiteten Produkte !!

Anwendung

Beton Flow ist eine selbstverlaufende Beschichtung, eine Schichtstärke von ca. 4 mm bis maximal 6 mm hat. Bei einer Schichtdicke von 4 mm beträgt die Flächenleistung bei 20 kg ca. 3,5 m². Die Kellenführung des Verarbeiters bestimmt die Optik und das Aussehen von Beton Flow. Vor Beginn muss der überschüssige Sand von der Bodenfläche entfernt werden. Hierzu empfiehlt es sich, einen Straßenbesen zu benutzen und nachfolgend zu saugen. Achtung: Beton Flow ist nicht für bodenebene Duschen geeignet!

Benötigt:

- Hohe enge Mischeimer mit einem Fassungsvermögen von 40 l
- Korbmischer
- Bodenlegerglätter
- Kelle

Mischung:

- Die Wassermenge beträgt 4,4 Liter Wasser pro 20 kg Sack Beton Flow
- Pigment hinzufügen und gut mischen.
- 20 kg Beton Flow hinzufügen und mit einem Korbmischer gut mischen.
- Mit einer Kelle den Eimerrand abstreifen und Beton Flow nochmal gut vermischen.

Anwendung:

- Die Masse ausgießen und so gleichmäßig wie möglich mit einer Bodenlegerkelle mit einer Schichtdicke von ca. 4 mm verteilen.
- Nahtlos verarbeiten und die gesamte Fläche in einem Arbeitsgang bearbeiten.

Trocknungszeit:

Der Boden ist nach mindestens 36 Stunden trocken (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

!! Achtung: Nachdem das Stone Age-Produkt auf den Boden verlegt wurde, darf der Boden, wegen der Zusammensetzung des Stone Age-Produktes, nicht direkt mit Klebeband abgeklebt werden (d.h. auch wenn der Boden bereits in Gebrauch ist!). Dadurch werden möglicherweise störende Einflüsse vermieden, die den Boden beschädigen könnten. Stone Age übernimmt keine Haftung für den verursachten Schaden, wenn der betreffende Boden doch mit Klebeband abgeklebt wird.

Vollendung

Schleifen bzw. polieren:

Beton Flow kann entweder mit Körnung 120 geschliffen oder mit einem roten Pad poliert werden.

Veredelung mit Master Protect Plus 2K-PU sealer:

- Reinigen Sie den Boden von Staub und Schmutz.
- Tragen Sie die Multi-Imprägnierung mit einem Mikrofaser-Wischmopp oder Wachspelz auf. Verbrauch 1 Liter pro 20m².
- Trocknungszeit mindestens 12 Stunden.
- Mischen Sie die A und B Komponente von Master Protect Plus 2K-PU elektrisch für 3 Minuten durch.
- Der gleichmäßige Auftrag der Versiegelung erfolgt mit einer kurzflorigen Rolle. Pfützenbildung vermeiden.
- Verbrauch 80 - 100 Gramm pro m².
- Dieser Vorgang kann nach mindestens 12 Stunden und maximal 24 Stunden wiederholt werden.
- Nach 5 bis 7 Tagen ist die Versiegelung ausgehärtet.

ACHTUNG: Wenn eine Fußbodenheizung vorhanden ist, muss das Aufheizprotokoll sowohl vorher als auch danach befolgt werden. Nach dem Verlegen des Fußbodens ist es ratsam, die Temperatur um nicht mehr als 5 Grad pro Woche zu erhöhen. Die Höchsttemperatur für die Oberseite des Bodens: 29 Grad Celsius (Einstelltemperatur 32 Grad Celsius).

Verbrauch

20 kg pro 3,5 m² mit einer Schichtdicke von 4 mm.

Verpackung / Gebinde

Beton Flow ist verfügbar als Sackware von 20 kg

Haltbarkeit

Bis zu 12 Monate nach dem Herstellungsdatum, vorausgesetzt dass Beton Flow originalverpackt, trocken und frostfrei gelagert wird.

Haftungsausschluss

Diese Informationen, insbesondere Empfehlungen zur Verwendung von Stone Age Produkten, werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Diese Information gilt für Produkte, die ordnungsgemäß gelagert, gehandhabt und unter normalen Umständen, wie von Stone Age empfohlen, verwendet wurden.

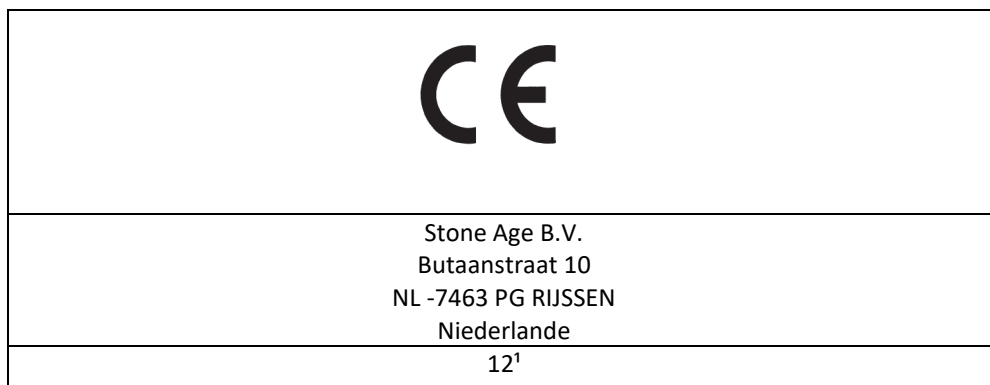
Unterschiede in Materialien, Substraten und tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort können dazu führen, dass aus diesen Informationen keine Garantie für die Verkaufbarkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und / oder irgendeine Haftung oder eine (schriftliche) Empfehlung abgeleitet werden kann.

Der Benutzer der Produkte muss die Eignung der Produkte für die beabsichtigte Anwendung und den beabsichtigten Zweck prüfen. Stone Age behält sich das Recht vor, die Eigenschaften seiner Produkte jederzeit zu ändern.

Die Eigentumsrechte Dritter müssen respektiert werden. Alle angenommenen Bestellungen unterliegen unseren aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Benutzer müssen sich immer auf die neueste Version des technischen Datenblattes des betreffenden Produkts beziehen. Kopien können auf Anfrage gesendet werden.

CE-Zeichen

Die harmonisierte europäische Norm EN 13 813 "Ausbau von Materialien und Estrichen - Materialeigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estriche für den Einsatz in Bodenkonstruktionen fest. Strukturelle Estriche oder Beschichtungen, die beispielsweise zur Tragfähigkeit der Konstruktion beitragen, sind von dieser Norm ausgenommen. Beide Kunstharzböden und Zementestriche sind in diesen Spezifikationen enthalten. Sie müssen dem Anhang ZA.3, Tabelle ZA entsprechen. 1.5 und 3.3 und erfüllen die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie (89/106).



EN 13 813 CT-C40-F10	
Grundierungen / Versiegelungen	
Feuerfestigkeit:	KLF ²
Auslieferung von ätzenden Substanzen (Kunsthazestrich):	KLF
Wasserdurchlässigkeit (ml/mm ² /Stunde):	2.88
Verschleißbeständigkeit:	AR 6
Befestigungsstärke:	> 1,5 MPa
Stoßfestigkeit:	KLF
Schalldämmung:	KLF
Schallabsorption:	KLF
Hitzebeständigkeit:	KLF
Chemische Beständigkeit:	KLF
Biege­widerstand:	F 10
Kompressionswiderstand:	C 40

¹ Die letzte zwei Ziffern des jahres, in dem das Mark vergeben wurde.

² KLF = Keine Leistung Festgestellt